

# **Pädagogisches Leitbild**

## **Mittagstisch Gervasianum**



**KINDERDACH**

## 1. Unsere Leitsätze

### **K**ind

*Das Kind steht mit all seinen Bedürfnissen an erster Stelle und wird mit Achtung, Wertschätzung und einem fürsorglichen Umgang im Kitaalltag begleitet.*

### **I**ndividuum

*Wir betrachten unsere Mitmenschen als einzigartige und individuelle Persönlichkeit.*

### **N**atur

*Kindsein und Natur, das gehört für uns zusammen, denn in der Natur ist all das vorhanden, was Kinder für eine gesunde Entwicklung und Entfaltung brauchen.*

### **D**ankbarkeit

*Ein positives Gefühl oder eine Haltung von Dankbarkeit lassen das eigene Leben als wertvoll begreifen und machen die Verbundenheit mit anderen Menschen bewusst.*

### **E**ntwicklung

*Wir unterstützen das Kind in jeder seiner Entwicklungsphase bedürfnisgerecht und altersentsprechend.*

### **R**espekt

*Wir pflegen und fördern einen respektvollen und rücksichtsvollen Umgang mit unseren Mitmenschen und unserer Umwelt.*

### **H**and in Hand

*Hand in Hand arbeiten wir im Team, mit den Kindern und deren Eltern.*

### **A**kzeptanz

*Akzeptanz ist Wertschätzung und bedeutet für uns, die Achtung des Menschen in seiner Persönlichkeit.*

### **U**nterstützung

*Wir unterstützen das Kind im Alltag in seiner persönlichen Entwicklung.*

### **S**elbstständigkeit

*Hilf mir es selbst zu tun. (Maria Montessori)*

## 1. Unsere Grundsätze

Die Kinder werden bei uns ganzheitlich, umfassend und liebevoll betreut. Mit dem Bewusstsein dieser grossen Verantwortung pflegen wir jeden Tag von neuem einen respektvollen Umgang und orientieren uns an den Bedürfnissen und Interessen der Kinder. Sie werden in den verschiedenen Kompetenzen gefördert, wobei sie an verschiedenen Angeboten teilnehmen können.

Es wird Wert auf eine familiäre Atmosphäre gelegt. Die Kinder sollen sich wohl und geborgen fühlen. Die Mahlzeiten werden gemeinsam eingenommen, wobei Tischgespräche eine wichtige Rolle spielen. Eine gemeinsame Tischkultur ist uns wichtig und wird gepflegt.

Die BetreuerInnen legen grossen Wert darauf, eine gute und tragende Beziehung sowohl zu den Kindern als auch zu den Eltern aufzubauen.

Jedes Kind hat seinen eigenen Entwicklungsstand, sein eigenes Tempo, seine Fähigkeiten und Neigungen. Der Fokus richtet sich auf die Stärken des Kindes und unterstützt seine neugierige, lernfreudige und fragende Haltung. Das Kind wird in seiner natürlichen Entwicklung und seinem Alter entsprechend ermuntert, unterstützt und gefördert.

Wir sehen jedes Kind als Individuum und eine eigenständige, ganzheitliche, lernwillige, wissbegierige Persönlichkeit.

### Die „normalen“ Dinge des Lebens

Die Kinder übernehmen Mitverantwortung im Alltag und werden in die Arbeitsabläufe miteinbezogen, wobei das Alter und der individuelle Entwicklungsstand berücksichtigt werden.

Uns ist wichtig, den Kindern die gesellschaftlichen Werte und Normen im Alltag zu vermitteln.

### Selbstständigkeit fördern

Wir legen Wert darauf, die Kinder in ihrer Selbstständigkeit zu unterstützen, indem wir im Alltag genügend Zeit schaffen. Wir wollen die Kinder zur Eigeninitiative und Mithilfe motivieren.

Die Kinder dürfen kleine Aufgaben dem Alter entsprechend übernehmen. Dies wiederum stärkt das Selbstvertrauen und das Selbstwertgefühl.

### Grenzen erkennen – Grenzen einhalten

Um das Funktionieren der Gruppen zu gewährleisten, brauchen wir situationsbezogene und feste Regeln. Egal in welchem Alter, Grenzen geben dem Kind Sicherheit und Konstanz.

Wir legen Wert darauf, den Kindern die Regeln und Grenzen respektvoll zu vermitteln. Die MitarbeiterInnen sind sich ihrer Vorbildfunktion jederzeit bewusst.

### Bedeutung der Gruppe / Soziales Verhalten

Die Altersdurchmischung hilft dem Kind beim Lernen von sozialem Verhalten. Der Wunsch nach gemeinschaftlichen Erlebnissen und der Aufbau von Beziehungen (erste Freunde/Freundinnen) werden am Mittagstisch erfüllt. In der Gruppe lernen Kinder, sich mitzuteilen. Sie entwickeln Eigeninitiative und lernen, auch die Wünsche der Anderen zu respektieren und zu akzeptieren.

## Konflikte lösen

In Gruppen können immer auch Konflikte entstehen. Am Mittagstisch lernen die Kinder, nach Lösungen zu suchen und Kompromisse einzugehen. Wir legen Wert auf eine respektvolle und gewaltfreie verbale und nonverbale Kommunikation. Wir motivieren und unterstützen die Kinder, ihre Konflikte selbst zu lösen. Bei handgreiflichen Eskalationen oder wenn ein Kind nicht weiterkommt, greifen wir helfend ein.

## Räume und Angebote

Der Mittagstisch verfügt über einen Gemeinschaftsraum. Er ist in einzelne Bereiche aufgeteilt. Ruhezone auf der Bühne mit Sitzsäcken, welcher verleiht, sich auszuruhen. Auch der konstruktive Bereich findet einen Platz im Ruhebereich. An den Tischen können gebastelt und Hausaufgaben gemacht werden.

Es stehen verschiedene Angebote zur Verfügung:

- Basteln und Gesellschaftsspiele (Feinmotorik, systemisches Denken)
- Bühne für Ruhezone oder Rollenspiele (Sozialkompetenz, Kommunikation)
- Unterstützung bei den Hausaufgaben (kognitive Entwicklung)

## Natur und Bewegung

Während des Mittagstisches ist uns wichtig, auch die Bedürfnisse der Kinder, welche Bewegung brauchen, zu unterstützen und wahrzunehmen. Uns stehen zwei Spielplätze bei den Schulhäusern und eine Turnhalle zur Verfügung.

## 2. Haltung der Bezugspersonen und Kommunikation

Damit die Kinder sich wohl und geborgen fühlen können, legen wir Wert auf:

**V**ertrautheit

**V**erfügbarkeit

**V**erlässlichkeit

### Im Umgang heisst das

Die Kinder brauchen **V**ertraute Bezugspersonen.

Die MitarbeiterInnen pflegen einen herzlichen, annehmenden und wertfreien Umgang zu jedem Kind.

Es sind genügend **V**erfügbare Bezugspersonen anwesend, die das einzelne Kind begleiten, seine Bedürfnisse feinfühlig wahrnehmen und darauf eingehen.

Feinfühligkeit zeigt sich unter anderem an den folgenden Ausdruckskanälen:

**Kommunikation** - Die Kommunikation ist vielseitig. Es ist umso wichtiger, mit den Kindern eine Kommunikationsebene zu schaffen, damit sich das Kind verstanden und akzeptiert fühlt. Kommunikation bietet dem Gegenüber gezielt wahrzunehmen, Bedürfnisse stillen zu können.

**Stimme** - Ein liebevoller ruhiger Tonfall ist ein Teil der Kommunikation.

**Mimik** - Interessierter, teilnehmender und wertschätzender Gesichtsausdruck, Augenkontakt, Stimmungen und Äusserungen der Kinder durch eigene Mimik aufgreifen. Wir alle kommunizieren immer wieder mit der Mimik.

**Körper** - Unsere Körperhaltung ist gelassen, ruhig und auf Augenhöhe der Kinder.

Unsere MitarbeiterInnen sind für die Kinder **V**erlässlich, da sie ihnen zur Seite stehen und sie unterstützen, auf Über- und Unterforderung achten und einen vertrauten, anregenden und ausgeglichenen Ablauf des Mittagstisches gestalten.

### Elternzusammenarbeit / Elterngespräche

Das Wohlbefinden des Kindes und dessen gesunde Entwicklung ist oberstes gemeinsames Ziel bei der Zusammenarbeit mit den Eltern. Uns ist eine transparente Kommunikation gegenseitig sehr wichtig. Auch in schwierigen Situationen ist es wichtig, gemeinsame Lösungen zu finden und das Kind bestmöglich zu begleiten.

Es kann auch jederzeit ein Gespräch vereinbart werden, um sich gegenseitig auszutauschen.

### 3. Unsere Regeln am Mittagstisch

#### Auf dem Pausenplatz

- Wir begrüßen uns freundlich und die Betreuungsperson kontrolliert ob alle Kinder anwesend sind.
- Wir überqueren gemeinsam die Strasse.

#### Unsere Tischregeln

- Wir waschen vor dem Essen unsere Hände.
- Wir bleiben alle sitzen, bis eine Betreuerin das Ok zum Spielen gibt.
- Jedes Kind räumt sein Teller mit Besteck selbst ab.
- Die elektronischen Geräte bleiben während dem Essen in der Schultasche.
- Die Kinder putzen sich die Zähne.

#### Im Raum

- Wir rennen und schreien nicht im Raum.
- Die Bühne ist zum Ausruhen und Spielen gedacht.
- Das Klavier darf benutzt werden, um zu üben nicht willkürlich Lärm veranstalten.

#### Auf dem Pausenplatz zur Verabschiedung

- Wir gehen gemeinsam über die Strasse.
- Wir bleiben gemeinsam auf einem Spielplatz und lassen die Kinder zu der vereinbarten Zeit nach Hause oder in die Schule.
- Wir verabschieden uns voneinander.

#### Allgemeine Regeln

- Wir sind freundlich und hören einander zu.
- Wir kommunizieren miteinander und wenden keine Gewalt an.
- Wir begegnen einander mit Respekt.
- Wir legen Wert auf Normen und sagen „Bitte und Danke“.